

ALPE ADRIA RADWEG

ALPENÜBERQUERUNG OHNE GROSSE STEIGUNGEN

Seit jeher üben die Alpen eine unvergleichliche Faszination auf den Menschen aus. Waren sie Jahrhunderte lang oft schauriger Ort von Gefahren und Legenden, lieben Wanderer und Radfahrer den mächtigen Gebirgszug als Sehnsuchtsort voll Magie und Schönheit. Mit der neuen Nord-Süd-Überquerung von Salzburg zum Adriatischen Meer per Rad geht ein lang gehegter Traum in Erfüllung.

DIE HIGHLIGHTS DER ROUTE IM ÜBERBLICK

- Schloss und Wasserspiele Hellbrunn
- Hallein: Salzwelten, Keltenmuseum
- Werfen: Burg Hohenwerfen, Eisriesenwelt
- Liechtensteinklamm in St. Johann Alpendorf
- Alpentherme in Bad Hofgastein
- Felsentherme in Bad Gastein
- Gasteiner Wasserfall
- Nationalparkzentrum Bios in Mallnitz
- Panoramabahn Kreuzeck

BEGLEITENDE INFOS UNTER

www.alpe-adria-radweg.com
www.salzburgerland.com
www.kaernten.at
www.turismofov.g.it

Neue Abschnitte auf alten Wegen: Der Alpe Adria Radweg ist seit 2012 befahrbar. Ein grenzüberschreitendes Projekt ermöglicht diese neue Alpenüberquerung bis ans Adriatische Meer. Zu diesem Zweck wurden – und werden – zahlreiche neue Radwege und Straßenausbauten errichtet. Besonders beeindruckend sind der neue 130 Meter lange Klamstein-Radtunnel im Gasteinertal und die Viadukte der ehemaligen Pontebbana-Bahnstrecke entlang des Flusses Fella. Die gut ausgebaute Radroute ermöglicht nun unter Einbindung des acht Kilometer langen Bahn-Tauerntunnels eine „Transalp light“-Strecke ohne allzu große Steigungsstrecken. So kann man in einer Woche von Salzburg nach Grado radeln oder umgekehrt. Die Route führt von Salzburg durch das Salzach- und das Gasteinertal bis nach Bockstein. Von hier geht es in einer 11-minütigen Zugfahrt nach Mallnitz (1.191 m) und erneut mit dem Rad quer durch Kärnten nach Spittal an der Drau, Villach und Arnoldstein an die Grenze. Auf italienischem Boden führt die Route – teilweise auf aufgelassenen Bahnstrecken – über Tarvis, Gemona, Udine und Aquileia bis nach Grado.

BAHN & RAD (Tauernschleuse): Salzburg–Grado – für die Alpendurchquerung ist die Bahnfahrt von Bockstein bis Mallnitz (Tauerntunnel) erforderlich, die Radmitnahme ist möglich. Grado–Salzburg – für die Alpendurchquerung wird die Bahnfahrt bereits ab Spittal bis Bad Gastein empfohlen, sodass auch die Steigungsstrecke Obervellach–Mallnitz entfällt. Rücktransfer mit der Bahn ab Cervignano oder Monfalcone möglich. Eigener Sammel-Radtransfer ab Grado jeden Donnerstag, Freitag und Sonntag. Die komplette Routen-Beschreibung und die wichtigsten Tourismus-Informationen finden Sie unter www.oeamtc.at/fahrrad

AUF EINEN BLICK

START: Stadt Salzburg

ZIEL: Grado/Italien

LÄNGE: 418 km

HÖHENUNTERSCHIED START-ZIEL: -425 m

HÖCHSTER/TIEFSTER PUNKT: 1.191 m (Mallnitz/Tauernschleuse)/0 m (Grado)

KURZCHARAKTERISTIK: Überwiegend gut befestigte Radwege oder schwach frequentierte Nebenstraßen.

SCHWIERIGKEITSGRAD: mittel

BESCHILDERUNG: gut beschildert

